

AMT BERKENTHIN

Fachbereich Finanzen

Berkenthin, den 13.10.2015
Sachgebiet 20/ Herr Hase

Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

Pressemitteilung:

Amtsversammlung Berkenthin beschäftigt sich mit Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

Erstmalig lädt Amtsvorsteher Karl Bartels (Klempau) zu einer „Amtsverbandsversammlung“ ein.

Der Einladung folgen Gemeindevertreter/innen der 11 Gemeinden des Amtes Berkenthin. Den Begriff der „Amtsverbandsversammlung“ gibt es in der Amtsordnung nicht, auch kein vergleichbares Gremium. Dennoch wurden die Mitglieder der Gemeindevertretungen zusammengerufen, um diese u.a. über mögliche Maßnahmen zur Wohnraumbereitstellung für die Unterbringung von Flüchtlingen zu unterrichten.

Nach den aktuellen Prognosen hat das Amt Berkenthin bis zum Ende des Jahres noch ca. 45 Flüchtlinge aufzunehmen. Die Schätzungen gehen für das Jahr 2016 von einer Zuweisung von weiteren 186 Flüchtlingen aus. Folglich sind in den nächsten Monaten erhebliche Kraftanstrengungen zu erbringen, um ausreichende Wohnraumkapazitäten vorzuhalten. Besonders schwierig ist dabei der Zeitraum März bis Juli 2016. In dieser Zeit fehlen dem Amt zur Überbrückung Unterkünfte für Flüchtlinge, die das Amt in diesem Zeitraum erreichen, während Baumaßnahmen für neue Unterkünfte noch nicht fertiggestellt sind.

Die Amtsverwaltung ist dabei, mögliche Standorte für Einzel- und Doppelhäuser, für Reihenhäuser sowie Holzhäuser festzulegen, die in den nächsten Wochen mit den Gemeinden abgestimmt werden sollen. Containerdörfer und größere Wohnkomplexe sollen vermieden werden, da eine dezentrale Unterbringung auch einer besseren Betreuung und Integration dient.

Gleichwohl weist Frank Hase, Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Berkenthin, darauf hin, dass man wegen der unsicheren Prognosen derzeit nichts ausschließen könne.

Dies gelet insbesondere für die Inanspruchnahme öffentlicher Liegenschaften wie beispielsweise Dorfgemeinschaftshäuser und die Sporthalle in Berkenthin.

Ab Anfang November werden sich die Gemeinden in ihren Gemeindevertretungen mit den geplanten Maßnahmen beschäftigen. In einige Gemeinden werden Einwohnerversammlungen durchgeführt oder andere Informationswege gesucht. Amt und Gemeinden

appellieren an ihre Bürgerinnen und Bürger, privaten Wohnraum anzubieten und zur Verfügung zu stellen, werben aber auch um gesellschaftliches Engagement zur Betreuung und Integration in den Dörfern des Amtes Berkenthin. Beste Beispiele für eine aktive und gelungene Nachbarschaftshilfe gibt es in den Gemeinden Behlendorf und Niendorf sowie eine starke und positive Willkommenskultur durch die Kirchengemeinde Berkenthin in allen Dörfern des Amtes.

„Wir wollen auf jeden Fall die Inanspruchnahme von Gemeindehäusern und Sporthallen vermeiden und suchen weiterhin private und gewerbliche Unterkünfte zur Anmietung“, erläutert Hase.

„Dies hat nach wie vor Priorität, so dass beispielsweise eine Nutzung der Turnhalle Berkenthin nicht konkret bevorsteht und in den Planungen nur als Notlösung angedacht ist“, so Hase.

Innerhalb der Amtsverwaltung stehen zum Anbieten von Wohnraum Jens Voderberg (voderberg@amt-berkenthin.de, Telefon 04544 8001-32) oder Frank Hase (hase@amt-berkenthin.de, Telefon 04544 8001-27) zur Verfügung.

gez. Frank Hase